

# Besinnliche Lieder und Mini-Stollen fürs Publikum

In der Vaihinger Stadtkirche sorgen die vier Medlz für einen perfekten Abend – Leidenschaftliche und klare Intonationen – Aus dem Dunkel des Kirchenschiffs

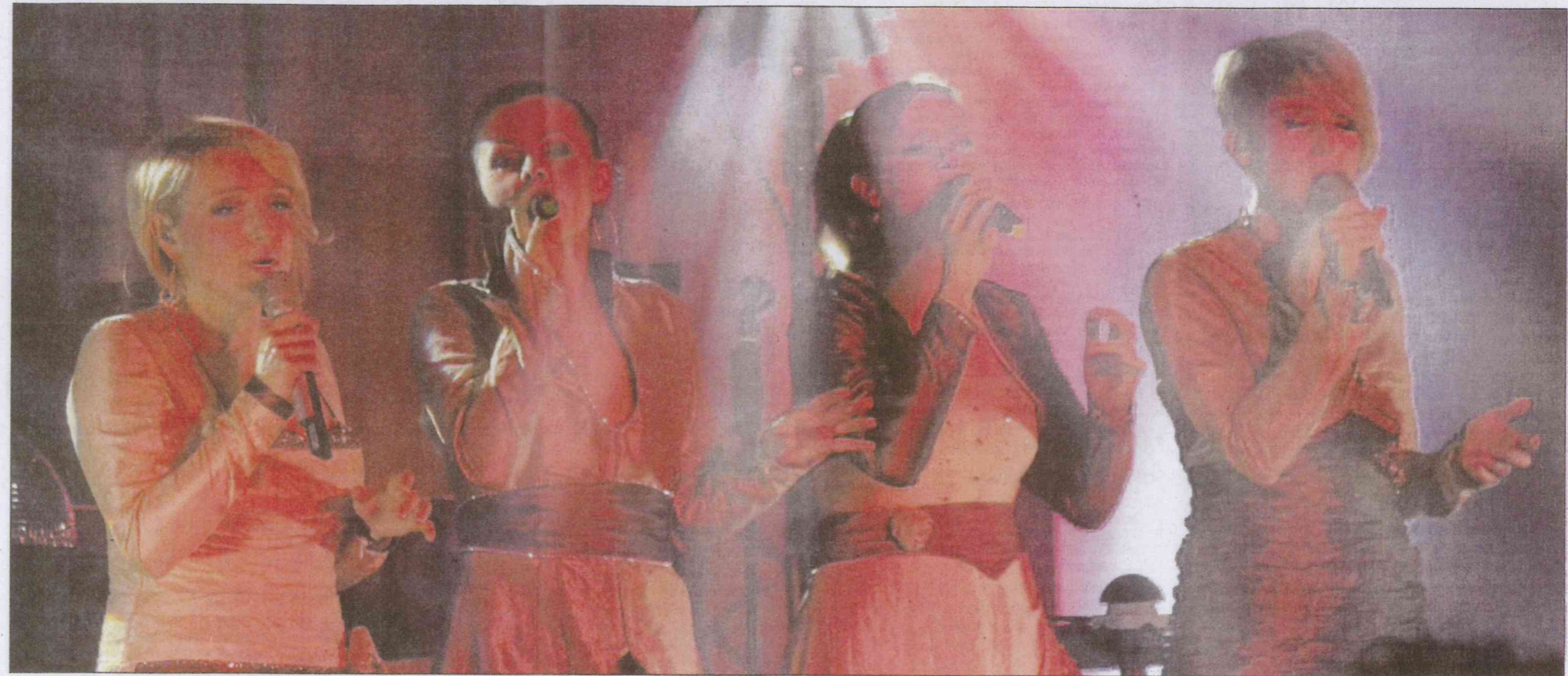
Besinnliche Lieder eingebettet in stimmungsvolle Lichteffekte: es ist genau die richtige Mischung für ein Konzert in der Vorweihnachtszeit. Die Medlz haben sich genau so am Sonntagabend in der Vaihinger Stadtkirche präsentiert und wurden dort vom Publikum mit reichlich Beifall gefeiert.

VON STEFAN FRIEDRICH

VAIHINGEN. Es war das zweite Mal, dass die Medlz in Vaihingen zu Gast waren, dieses Mal allerdings unter ganz anderen Vorzeichen. Ihr erster Besuch im Rahmen des Vaihinger Kultursommers auf dem Enzdamm drohte unter heftigen Gewittern unterzugehen. Die Zahl der Besucher war – alleine schon witterungsbedingt – gering ausgefallen. Doch die „Medlz“ ließen sich damals auch von Blitz und Donner nicht aus der Ruhe bringen, hinterließen mit ihrer Show zudem einen hervorragenden Eindruck. All das hat sicherlich dazu beigetragen, dass viele Besucher am Sonntagabend schon eine Stunde vor Konzertbeginn da waren, um sich die besten Plätze vorne zu sichern. Bis Konzertbeginn waren es dann einige Hundert, die das Kirchenschiff füllten. Ein toller Anblick, bestätigten die vier Medlz gleich zu Beginn und fragten einfach mal direkt nach: Wer ist denn zum ersten Mal bei einem ihrer Konzerte? Viele Hände gingen nach oben.

Die Medlz nahmen es zum Anlass für ihre humorvolle Art der Moderation, verwiesen auf skeptische Gesichtszüge im Publikum. „Ist ja auch verständlich, da ihr jetzt hierhergekommen seid und wisst: Ihr seid in einem a-capella-Konzert.“

Dass jede Form von Skepsis allerdings gänzlich unbegründet war, das zeigte sich schnell. Von Anfang an bewiesen die vier Sängerinnen, wie vermeintlich einfach es sein kann, ein stimmungsvolles Konzert zur Vorweihnachtszeit in eine Kirche zu zaubern, wenn stimmliche Qualität und visuelle Effekte professionell Hand in Hand gehen. „Vom Himmel hoch, da komm ich her“:



Stimmungsvolle Lichteffekte beim Konzert der Medlz in der Vaihinger Stadtkirche.

Foto: Friedrich

Mit diesem inniglich interpretierten Adventslied kamen die Medlz aus dem Dunkel des hinteren Kirchenschiffs nach vorne auf ihre Bühne, der Altarbereich zunächst in blaues und rotes Licht getaucht.

Ein stilvoller Effekt, der durch den Kunstnebel noch eindrucksvoll verstärkt wurde und damit auch die perfekte Kulisse für dieses erneute Gastspiel der Medlz in Vaihingen bildete. Vor wechselndem Farbenspiel offerierten die vier Sängerinnen im Laufe des Konzerts einige der berühmtesten und schönsten Weihnachtslieder, hielten sich dabei auch nicht mit heiteren

Kommentaren zurück. „Joy to the world“ beispielweise, ein Klassiker. Da mussten selbst die Sängerinnen kurz nachdenken, wie alt das Lied schon ist und wer es nicht alles gesungen hat. „Hat Helene Fischer das eigentlich schon gemacht? Von der gibt's bestimmt irgendwann eine Version.“

Rein musikalisch betrachtet hat's die omniprésente Helene Fischer an diesem Abend allerdings nicht gebraucht. Auch die vier Medlz verfügen nämlich über ein außergewöhnliches Volumen, überzeugten mit leidenschaftlichen und klaren Intonationen, bewiesen zudem ein gutes Gespür für die

Bedürfnisse eines Konzertabends, der in einer stressbehafteten Zeit Entschleunigen, zur inneren Ruhe finden lassen will.

Dafür eigneten sich übrigens auch Songs, die eigentlich nicht direkt in einem Weihnachtsprogramm vermutet werden: „Hijo de la Luna“ etwa, bekannt geworden durch Loona. Und ein bisschen ausländisch durfte es an diesem Abend auch sein, wie bei allen Konzerten des Ensembles, in diesem Fall schwedisch: „Gläns över sjö och strand“, ein Leuchten über dem Strand. „Nach sehr viel Recherche gefunden“, erklärten die Medlz, die neben ihren bemerkenswerten

gesanglichen Qualitäten vor allem auch über die Kommunikation mit dem Vaihinger Publikum punkteten. Immer wieder bezogen sie es in ihr Weihnachtsprogramm mit ein – egal, ob als großer Chor der Stadtkirche, der zusammen mit den vier Medlz schon mal „O du fröhliche“ für den Weihnachtsabend probte, oder ob es mit einem leckeren Gebäck überrascht wurde – ein Ministollen aus Dresden, der Heimatstadt der Sängerinnen.

Ein perfekter Abend also und ein – mit den Worten der „Medlz“ gesagt – wirklich „schöner zweiter Advent“.